

Samstag, 30. Mai 2009

Finanzen

Schwein soll sparen helfen

Damit Jugendliche sich nicht überschulden, hat ein Ex-Banker ein spezielles Sparschwein bereits für Kinder entwickelt.

Es ist Tatsache. Jugendliche in der Schweiz geben 30 bis 40 Prozent mehr Geld aus, als sie haben. Diesem Missstand will der ehemalige Banker Daniel Wehrli mit seinem Programm «Kinder-Cash» begegnen. Denn es liege auf der Hand, dass Jugendliche weder in der Familie noch in der Schule den richtigen Umgang mit Geld gelernt haben. Zwar gäbe es Programme, die Jugendliche lehren, mit Geld vernünftig umzugehen, aber die kämen meistens zu spät. Und so richtet sich «Kinder-Cash» bereits an Kindergärtler und Primarschüler, also an Personen im Alter von vier bis elf Jahren.

Vorbild aus den USA

Nach dem Muster eines Spar-Lernpakets aus den USA entwickelt, benutzt Wehrli ganz einfach eine Spardose in Form eines Sparschweins. Dieses hat auf dem Rücken vier Schlitze, die in vier im Bauch liegende Abteile führen. Angeschrieben sind sie mit «Sparen», «Ausgeben», «Investieren» und «Gute Tat», und sie lassen sich einzeln leeren. Gemäss Wehrli können Kinder sich so individuelle Sparziele setzen. Darüber hinaus würden sie lernen, Entscheidungen zu treffen, Ziele zu setzen, zu planen, geduldig zu sein. Handbücher für Eltern und Lehrkräfte vervollständigen das Programm. (zo)

www.kinder-cash.ch**Kinder-Cash-Sparschwein.** (ü)

manchmal ist es auch hilfreich, sich an die eigene Kindheit zu erinnern: «Wieso hat es mir dort so gut gefallen? Eine verwilderte Ecke im Garten, kein Rasenmäher und einfach viele alte Tücher, Wäscheklammern und Schnüre – es entstehen die tollsten Häuser, nicht für die Ewigkeit, aber für tolle Stunden», meint die Architektin und Spielraumberaterin Silvia Capol-Batt aus Finstersee. Spiel- und Lebensraum zu schaffen, ist oft einfacher, als man denkt. Eltern können selber aktiv werden. Was es braucht, sind Kreativität und Initiative, Toleranz und manchmal einiges an Überzeugungsarbeit.

Spielgeräte sind sicher und gut, Schaukeln, Wippen oder Rutschen fördern Koordination, Mut und ein gutes Körpergefühl, stillen den Bewegungsdrang und machen Spass. «Aber Spielgeräte alleine entsprechen nicht den An-

**Oft reichen einfache Möglichkeiten zu l**

sprüchen der Kinder. O wachsende, dass Kinder sagt Toni Anderfuhren kindergerechten Spielrä ter aus Bauma. Kinder v len, rennen, Fangis und len, balgen und um di bauen und wieder zers etwas Neues zu schaffer Kontakt zu den Elemer Natur zu begreifen, es v gespielt und gestritten, entstehen. Und ob man

Tiervermittlung Liebenswürdige Hündin

Treue Hundeseele

Flurina ist in bestem Alter und sucht als treue Bernhardinerdame einen neuen Wohnort. Sie zeigt sich anhänglich und verspielt.

Es sind die traurigen Augen, die einen gefangen nehmen. Flurina weiss aber, wie sie den erst gewonnenen Eindruck etwas revidieren kann. Trotz Körpergrösse und reifem Alter beginnt sie, an der Leine zu tänzeln und strahlt damit eine Liebenswürdigkeit aus, die wohl jedes Menschenherz im Sturm erobert. Die Hundedame gehört zur Rasse der Bernhardiner und musste infolge Wohnungswechsels von den langjährigen Besitzern ins Tierheim wechseln. Seit drei Monaten wartet die kastrierte, siebenjährige Hündin auf einen neuen Platz bei Leuten, die sie lieb haben.

Braucht viel Zuwendung

«Flurina ist Menschen gegenüber sehr aufgeschlossen, verschmust und braucht einfach viel Zuwendung», sagt Tierpflegerin Simone Gerber. Am besten sei ein Ort, wo Flurina Gartenauslauf habe. «Einen anderen Hund akzeptiert sie allerdings nicht neben sich, sie beansprucht alle Aufmerksamkeit für sich.» Katzen seien kein Problem, «da sie eh nicht hinterher mag», so Gerber. Bern-

**Seit drei Monaten wart**

hardiner sind ausge Hundes, die sich auch gu mit Kindern integrie müssten diese «stand Flurina ein neues Zuh